

Fahrwerk.ö

Klassenlager 6. Klasse

Am 31. August 2020 war es endlich so weit. Alle waren aufgeregt und freuten sich sehr auf das Lager! Wir fuhren mit dem Velo zum Bauernhof von Simon Blatter in Oberwil/ Dägerlen. Unser Ziel war, in einer Woche ein tolles und spannendes Theater einzustudieren.



Wir lebten draussen und schliefen in gemütlichen Zirkuswagen. Frau Müller und Frau Buzek waren die besten Köchinnen. Jeden Tag bereiteten sie in einem grossen Kochwagen sehr leckeres Essen zu! In unserer «Freizeit» haben wir Spiele gespielt, Bündeli geknüpft, in unseren Wagen gechillt etc. Es war eine sehr coole Erfahrung! Auch



die Theaterleute, die uns unterstützten, sind uns ans Herz gewachsen. Wir haben diese Zeit sehr genossen!

Von Linda und Lea

Das Schlafen in den Wagen

Es war für uns alle eine ganz neue Situation. Die erste Nacht, wie ihr sicher alle denkt, war die Nacht, in der wir alle am wenigsten geschlafen haben. Das kam davon, dass wir alle noch sehr laut waren. Es war sehr eng in unseren Wagen. Am Mittag war es in den Wagen meistens gefühlte 100 Grad warm, okay das ist ein wenig übertrieben. Es war etwa um die 30 Grad warm. Am Abend war es in den Wagen sehr frostig. Zum guten Glück hatten wir Bettflaschen dabei, die Frau Müller und Frau Buzek am Abend für uns mit heissem Wasser aufgefüllt haben, so dass wir nicht zu kalt hatten.



In jedem Zimmer hatte es eine Unordnung. Das kann man auch auf diesem Bild erkennen.



Es war das beste Lager das wir je hatten!

von Romeo und Yannick

Der coole Mittwoch

Der Mittwoch war ein spezieller Tag. Wir hatten nur am Morgen Theaterproben. Nach dem Zmittag sind wir an einen sehr coolen Ort gelaufen. Nach 20 Minuten Gehweg sind wir angekommen. Es war ein sehr heisser und schöner Tag. An dem Ort hatte es viele Bäume und eine Feuerstelle. Wisst ihr was wir gebraten haben? Schoggibananen! 😊😍 Die waren sehr, sehr fein. Habt ihr schon erraten wo wir waren? Genau, wir waren im Wald. Dort hatte es auch ein Jäger-häuschen und viel Platz zum Spielen. Wir haben ein Cap-Spiel gespielt. Jeder hatte ein cooles Capi auf dem Kopf und darauf stand ein vierstelliger Code, den nur du kanntest. Jeder bekam eine Liste mit den Namen der Kinder von unserer Klasse. Wir mussten so schnell wie möglich den Code von den anderen herausfinden. Zum Abschluss haben wir noch „Schittliverbannis“ gespielt. Das war sehr toll! Leider war es auch schon wieder Zeit nach Hause zu gehen. 😞

Als wir wieder auf dem Bauernhof waren, hiess es Duschen unter freiem Himmel. Die Dusche bestand aus einem Vorhang und einem Bränneli. Wir haben mit 43 Grad Celsius geduscht. 😱

Zum Znacht kam der krönende Abschluss: Crêpes essen 😊

Wir waren sehr müde nach diesem sehr tollen, coolen, erlebnisreichen und feinen Tag.

Disco

Wir hatten eine Disco!!!

Am Donnerstag hatten wir die beste Disco, die wir je bis jetzt erlebt haben. Es fing so an: Kisha und Robin hatten die Idee, eine Disco für den letzten Abend zu planen. Am Anfang hätte es eine Überraschung sein sollen. Am nächsten Tag wusste es die ganze Klasse. Alle freuten sich auf die Disco. Am Anfang saßen alle Jungs draussen. Erst beim Lied „Jonny –Depp“ fing es an zu krachen und alle waren am Tanzen!

Die Theateraufführung: Endlich Action!

Unser Theater spielte in einem Altersheim und wir waren alles alte Leute. Es kitzelte und wir mussten komische und lustige Grimassen schneiden, damit sie uns die Falten schminken konnten. Während des Schminkens, trudelten die Zuschauer und Eltern langsam ein und verteilten sich. Als alle geschminkt waren, glöckelten die Leiter wieder und wir versammelten uns in einem Kreis. Die Nervosität, doch vor allem die Vorfreude, stieg. Bald würde es los gehen. Bevor es los ging, spielten wir noch ein paar Spiele im Kreis. Danach besprachen wir, auf was wir alles achten mussten. Zum Schluss streckten alle die Hände in die Mitte und wir liessen die Bombe steigen: „Oooo toi toi toi!!!“



Wenn Sie an einer Aufführung von uns waren, haben Sie dies sicher gehört. Nachher schlichen wir uns alle in die Scheune. Dort fand dann auch unsere erste Szene statt. Herbert Knoller putzte das Büro, Madame Abeille kam und ging wieder, Herbert spielte mit seinem Staubwedel Gitarre, Frau Isabelle Meier telefonierte, Herr Mehmed Erdinger sprach mit einem neuen Kunden, Jecki begegnete einem Pferd, als sie Madame Abeille suchte und alle alten Leute kamen, um die Ankunft von Madame Abeille zu proben. Zum Schluss warf Madame Abeille noch das Lachsbrötchen mit Trüffelöl aus der Scheune heraus. Als Herbert Knoller Gitarre spielte, spielten alle alten Leute in der Scheune auch Gitarre und das sah zum Teil sehr lustig aus.

Nach einer Szene mussten alle an ihren nächsten Szenen-Platz rennen. Wenn wir uns gerade für eine neue Szene versteckten, kam die Vorfreude auf das Schauspielen. Denn erst in diesen Momenten wird einem wirklich bewusst, wie cool das Schauspielen ist. Alle sprudelten vor Freude. Viele von uns fanden die letzte Szene toll. Als wir dann alle vom Wohnmobil zurück gerannt kamen, dachte jeder, man würde am liebsten das ganze Stück noch einmal spielen. Es kam einem auch trotz der langen Wartezeiten und Pausen so vor, als würde das Stück nur ca. 10 Minuten dauern. Nach der Vorstellung schminkten wir uns ab und freuten uns schon auf die nächste Vorstellung.



Es war sehr toll, einmal so etwas erleben zu dürfen!!!

von Rania und Janina

Unser Lagerleben

Ein netter Bauer hat uns seinen Hof zur Verfügung gestellt. Dieses Lager war sehr cool für uns Kinder und ein riesiges Erlebnis für die ganze Klasse. Wir sind dankbar, dass wir es trotz Corona durchführen konnten.

Die Schlafwagen waren sehr bequem. Ein Wagen stand neben dem Küchenwagen und die anderen standen weiter hinten, gerade neben dem Maisfeld. Jeden Tag gab es Ämtli, diese Kinder mussten abwaschen und kochen helfen. Es gab jeden Tag sehr leckeres Essen, noch einmal vielen Dank an die Köchinnen Frau Müller und Frau Buzek. Unser Lieblingstag war der Mittwoch, weil wir an dem Tag Crêpe und Hamburger bekamen. Ein paar Jungs haben für uns Kartoffeln geerntet, ein Applaus dafür! Aus diesen selbst geernteten Kartoffeln wurden dann feine Pommes im Ofen gemacht.

Es gab verschiedene Gruppe beim Theater. Jeder hatte super Ideen gehabt und wir haben es dann zusammen versucht zu spielen. Jeder war fleissig. Wir haben lange geprobt und manchmal sogar mit den Kostümen. Jeder ist in seine Rolle rein geschlüpft.

In der ersten Woche gab es am Donnerstag noch eine Disco und in der zweiten Woche am Dienstag. Alle haben am Schluss getanzt!!! Die Theaterspiele, die wir mit den LeiterInnen gemacht haben, waren wirklich cool und haben gute Laune verbreitet.

Vielen Dank an alle, die Kuchen gebacken haben! Danke für alles! Es waren 2 tolle Wochen! Wir haben uns dort gut eingelebt und es war wie unser zweites Zuhause. Wir vermissen unsere Leiter/innen und alles andere auch. Es war wirklich toll und wir werden dieses Lager nie vergessen. Wir empfehlen das auch anderen Klassen. Danke vielmals für alles!

Robin und Nuria